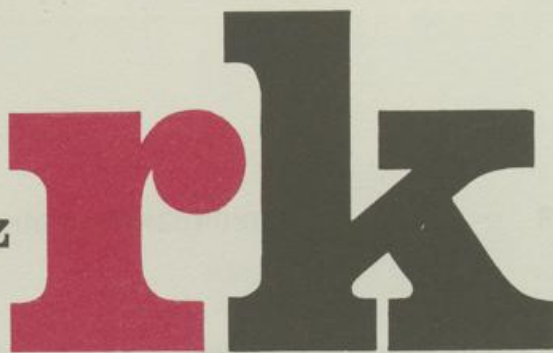


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 6. August 1984

Blatt 1731

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Herrliches Badewetter: 176.000 schwitzten
in Wien

Kommunal:
(rosa)

Spatenstich für ein neues Kindertagesheim in
Hernals
VP befürchtet Trinkwasserknappheit in Wien
Schieder: umfassender Wasser- und
Abwasserbericht bis Jahresende

Lokal:
(orange)

Neuer Park am Obergfellplatz

Sport:
(grün)

Freundschaftsspiel des Sportclubs zugunsten
Behinderter

Nur
über FS:

3.8. "31 B" fährt früher
4.8. Mann lief in Straßenbahn
40.000 Badelustige in den Wiener Bädern
6.8. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 5. August 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Herrliches Badewochenende: 176.000 schwitzten in Wien

=++++

1 #Wien, 5.8. (RK-LOKAL) Die Wiener Bäder und die Donauinsel waren an diesem Wochenende zum Teil überfüllt. Gestern, Samstag, und heute, Sonntag, wurden zusammen 176.000 Besucher gezählt. Auf die Donauinsel kamen 85.000, in die Wiener Bäder 91.000 Besucher.#

An beiden Tagen ausverkauft waren in Wien das Krapfenwaldlbad, das Schafbergbad und das Ottakringerbad. Im Gänsehäufel zählte man an diesem Wochenende 22.000 Besucher. (Schluß) sei/ap

NNNN

Neuer Park am Obergfellplatz

-++++

2 #Wien, 6.8. (RK-LOKAL) Ein neuer Park wurde am Obergfellplatz in Floridsdorf errichtet. Die rund 4.900 m² große Anlage verfügt über einen Kleinkinderspielbereich mit Babyrasen, einen weiteren Spielbereich mit Spiel- und Rodelhügel und über einen Ruhebereich mit Salettl. Der neue Park, der drei Millionen Schilling gekostet hat, wird am kommenden Mittwoch, dem 8. August, um 17 Uhr von Stadtrat Peter SCHIEDER und dem Floridsdorfer Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN eröffnet. #

Mit der Ausgestaltung der Grünfläche hatte das Stadtgartenamt heuer im Frühjahr begonnen. Der neue Park - er entstand an einer Stelle, an der nach 1910 immer wieder Volksfeste stattfanden - ist gegen die umliegenden Straßen mit Bäumen und Sträuchern abgeschirmt. Um der Grünfläche von vornherein ein besseres Aussehen zu geben, wurden dabei auch Großbäume aus dem Donaupark verpflanzt.

Den Kindern stehen zwei Spielbereiche - ein Kleinkinderspielplatz mit Sandkiste, Babyrasen und Kleinkinderspielgeräten und ein Spielplatz mit Spiel- und Rodelhügel und Spielgeräten - zur Verfügung.

Am Kreuzungspunkt der Hauptwege wurde außerdem ein kleiner Platz angelegt. Auf der Kuppe eines kleinen Hügel wurde ein Salettl errichtet, zum Ausruhen laden Sitzplätze ein. (Schluß) hs/ap

NNNN

Freundschaftsspiel des Sportclubs zugunsten Behinderter
=++++

1 Wien, 6.8. (RK-SPORT) In einem internationalen Freundschaftsspiel gegen den rumänischen Verein FC Bihor stellt sich der Wiener Sportclub-PSK am Mittwoch, dem 8. August, erstmals in der neuen Saison dem eigenen Anhang vor. Die Rumänen belegten in der abgelaufenen Meisterschaft den 7. Platz unter 18 Mannschaften und sind sicherlich für die in stärkster Besetzung antretenden Gastgeber ein Prüfstein.

Die Begegnung findet ab 18.30 Uhr in Dornbach statt. Auf Initiative von Sportstadtrat Franz MRKVICKA werden die Einnahmen zur Gänze körperbehinderten Kindern zur Verfügung gestellt. Der Einheitspreis für Erwachsene beträgt 25 Schilling. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. (Schluß) hof/gg

NNNN

Spatenstich für ein neues Kindertagesheim in Hernals

=++++

5 #Wien, 6.8. (RK-KOMMUNAL) Bautenstadtrat Roman RAUTNER nahm Montag vormittag den Spatenstich für das neue Kindertagesheim in der Dornbacher Straße 53 in Hernals vor. Der zweigeschossige Neubau wird vier Kindergruppen aufnehmen. Außer den Gruppenräumen wird es einen Mehrzweckraum, die erforderlichen Garderoben und Sanitäreinrichtungen sowie Verwaltungs- und Wirtschaftsräume geben. Die Räume für den technischen Betrieb werden im Keller untergebracht. Das neue Kindertagesheim wird in einem Jahr fertiggestellt sein und 19,5 Millionen Schilling kosten. #

Der alte Kindergarten an dieser Stelle mußte wegen größerer Bauschäden abgetragen werden. Damit das örtliche Stadtbild gewahrt bleibt, wird das neue Kindertagesheim - im Einvernehmen mit dem Kulturred der Stadt Wien - mit dem Erscheinungsbild von 1909 errichtet. Die Fassade und die Dachkonstruktion werden also genau nachgebildet. Auch das alte Balkongitter wird wiederverwendet. Das Zaungitter wird zwar neu, aber im alten Stil hergestellt. (Schluß)
sc/ko

NNNN

VP befürchtet Trinkwasserknappheit für Wien

=++++

7 Wien, 6.8. (RK-KOMMUNAL) Eine Trinkwasserknappheit für Wien befürchtet die Wiener ÖVP. Wie Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Stadtrat Anton FÜRST heute, Montag, beim ÖVP-Pressegespräch meinten, werde die künftige Wasserbilanz durch mehrere Faktoren belastet: Die zunehmende Grundwasserverunreinigung erfordere den Anschluß jener 23.000 Haushalte, die derzeit nicht ans öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen sind. Auch die Stadterneuerung bringe durch bessere Wohnungsausstattung erhöhten Wasserverbrauch. Das Grundwasserwerk Lobau sei bedroht, bei den Hochquellenleitungen werden Reparaturen notwendig, und schließlich sei auch das Grundwasserwerk Nußdorf bereits wiederholt wegen Grundwasserverunreinigung stillgelegt worden. Auch könne die 3. Wasserleitung derzeit nicht in Betrieb genommen werden, sie sei außerdem ebenfalls durch die Verschmutzung in der Mitterndorfer Senke bedroht.

Als Gegenmaßnahmen werden von der ÖVP eine Untersuchung über die Möglichkeit, eine Nutzwasserleitung für bestimmte Bereiche - Industrieaufschließungen, Stadterneuerungsgebiete - zu schaffen, ein Wasserversorgungskonzept mit Zeit- und Kostenplan sowie entsprechende Investitionsmittel für die Sanierung des Versorgungsnetzes verlangt. Außerdem müsse ein Abwasser- und Kanalkonzept realisiert werden.

Im Rahmen des Pressegesprächs machte Busek auch auf die Investitionsmittel, die laut STEP bis zum Jahr 2000 erforderlich seien, aufmerksam. Zum Einsatz privater Mittel bei der Stadterneuerung schlug der Vizebürgermeister Steuererleichterungen, ähnlich dem Bausparen, vor. Busek wies außerdem darauf hin, daß neben dem Naturschutzverfahren des Landes Niederösterreich im Zusammenhang mit Hainburg auch Landwirtschaftsminister Günther HAIDEN in Kürze eine wasserrechtliche Entscheidung treffen müsse, bei der er auch darüber befinde, was mit dem bisher aus der Lobau gewonnenen Trinkwasser weiter geschieht. (Schluß) hs/gg

NNNN

Schieder: umfassender Wasser- und Abwasserbericht bis Jahresende
=++++

8 Wien, 6.8. (RK-KOMMUNAL) "Wenn auch manche Tatsacchen von der öVP - wie es der Opposition immer eigen ist - überzeichnet und dramatisiert wurden, so stimmen doch die aufgezeigten Probleme in weiten Bereichen. Das habe ich selbst bereits in meiner Mitteilung an den Wiener Landtag am 4. Mai 1984 klargestellt. Ebenso habe ich in der Fragestunde über Fragen der Wasserversorgung und den Zustand der Wiener Kanäle bereits berichtet und angekündigt, daß bis spätestens Ende dieses Jahres ein umfassender Bericht über Grundwasser-, Wasser- und Abwassersituation in Wien vorliegen wird." Das betonte Umweltstadtrat Peter SCHIEDER Montag zu einer öVP-Pressekonferenz zu Fragen der Wasser- und Abwassersituation.

Diesem Bericht wird auch ein Ausbaukonzept für zumindest zehn Jahre angeschlossen sein. Die Arbeiten an diesem Konzept sind bereits weit fortgeschritten, es wird im Spätherbst, wie versprochen, vorgelegt werden.

Zur Frage Grundwasserwerke und vor allem Schutz der Lobau hat Schieder bekanntlich bereits in der Stellungnahme des Landes Wien zum Kraftwerk Hainburg Stellung bezogen. "Hier ist die Stadt Wien nicht nur Warner, sondern wird auch Lösungen suchen. Diese Lösungen werden, sobald sie fertig ausgearbeitet sind, schon vor dem umfassenden Konzept - quasi als Vorgriff - vorgelegt werden", erklärte Schieder. "Umweltschutz kann nicht nicht nur mit Hiobsbotschaften betrieben werden. Man muß auch Lösungen anbieten. Die Stadt Wien arbeitet an diesen Lösungen - im Sinne des Arbeitsprogramms für die kommenden Jahre." (Schluß) hs/ap

NNNN